



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Führer durch die deutsche Sprache zur Entwicklung des
Sprachgefühls bis zum richtigen Sprechen, Schreiben und
Zeichensetzen**

Berlin, Hermann

Breslau, 1903

18. Die Verhältnswörter mit dem 3. Falle

[urn:nbn:de:hbz:466:1-77620](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-77620)

Überhaupt setzt man ein Häkchen, wo ein i oder e nicht geschrieben wird.

Die Vorsilben ent und ant.

Vies: entführen, Entführung, entschließen, Entschluß, entgelten, unentgeltlich, entsagen, Entsagung, enthaupten, Enthauptung, entfernen, Entfernung, entgegen, Entgegnung, enterben, Enterbung, entnehmen usw. — entlang, entzwei (aber: endlich);

antworten, Antwort, Antlitz.

Merke: allenthalben, eigentlich, gelegentlich, öffentlich, ordentlich, wöchentlich, flehentlich, hoffentlich, wissentlich, wesentlich.

Verbinde folgende Zeitwörter mit den persönlichen Fürwörtern:

entführen, entschließen (mich), entgelten, entsagen, entfernen, entgegen und antworten.

Ergänze in den folgenden Sätzen die fehlenden Buchstaben:

Der Wind hat mir meinen Ballon en-führt. Die En-führung war spaßhaft. Manche Menschen en-schließen sich schnell. Der schnelle En-schluß ist nicht immer ratsam. Der Besuch der Volksschule ist unen-gel-lich. Manche En-sagung kostet eine schwere Überwindung. Herodes ließ den Täufer en-haupten. Der Schüler hat sich auf einen Augenblick en-fernt. Die En-fernung zwischen Berlin und Potsdam beträgt vier Meilen. Ungeratene Kinder werden von ihren Eltern en-erbt. Der Kahn fuhr d- Ufer en-lang. Auf jede Frage muß man nicht an-worten. Der gute Schüler bleibt seinem Lehrer keine An-wort schuldig. Die Knechte spieen dem Herrn ins An-litz. Es wird allen-halben Brot gebacken. Viele Dinge werden gelegen-lich gelernt. Auf einer Ver-steigerung werden die Sachen öffen-lich verkauft. Artige Kinder betragen sich stets orden-lich. Wöchen-lich wird eine Nachschrift geschrieben. Das Wetter wird hoffen-lich bald besser werden. Wissen-lich sollte niemand einen falschen Eid leisten. Ein aufmerksames Ohr ist immer wesen-lich. Die Tugend siegt en-lich doch.

Die Verhältniswörter mit dem 3. Falle heißen:

aus, außer, bei, binnen, entgegen, gegenüber, gemäß, mit, nach, nächst (zunächst), nebst, samt, seit, von, zu, zuwider.

Vorübung: Wie heißt der 3. Fall Einzahl (Mehrzahl) von:
der Bruder, der Kahn, der Vater, ein Löffel, die Blume,
die Frau, eine Gabe, eine Zunge, das Lied, das Auge,
ein Herz, ein Fenster usw.

Verbinde den 3. Fall einiger Dingwörter mit den Verhältniswörtern
des 3. Falles, z. B.:

aus dem Kopfe, aus der Hand, aus dem Hause, aus den
Augen, aus einem Walde, aus einer Tasche, aus einem
Fasse.

Schreibe diese Beispiele auf!

Aus.

a. Das Bier wird aus Gerste und Hopfen gebraut, der
Spiritus aus Kartoffel- und Korn gebrannt. Aus Pfennig-
werden Groschen, aus Groschen Taler. Der Kenner tritt
mit ihm aus Gründ-. Aus Gnaden seid ihr selig geworden.

b. Ich dächt', aus d- Machen stiegst du. Das Märchen
kommt mir nicht aus d- Sinne. Der Heiland ist aus d-
Lande der Lebendigen hinweggerissen.¹⁾ Aus d- Wolke quillt
der Regen, strömt der Segen; aus d- Wolke ohne Wahl
zuckt der Strahl. Aus d- Hülse, blank und eben, schält sich
der metallne Kern. Aus d- Tiefe rufe ich, Herr, zu dir.
Es kommt der Glaube aus d- Predigt, das Predigen aber
aus d- Worte Gottes. Gehe mir aus d- Lichte! Nach der
Taufe stieg Jesus aus d- Wasser heraus. Es schaut' aus
d- Fenster sein Schädel fromm. Aus d- Herzen kommen arge
Gedanken. Es kamen die Weisen aus d- Morgenlande. Aus
d- Augen, aus d- Sinn. Freude säufelt aus d- Lüften,
hauchet aus d- Blumendüften. Aus d- Wassern schallt es
Antwort, und in Wirbeln klingt es wieder. Aus ei- Munde
gehet Loben und Fluchen. Aus ei- Knaben aber wird ein
Mann. Aus ei- Fgelhaut macht man kein Brusttuch.²⁾ Der

¹⁾ Wörter mit gg: eggen, Egge, Dogge, Roggen — weggehen, Weg-
gang, weggeben, weggießen, Dunggrube, Burggraben, Berggeist.

²⁾ Zusammengesetzte Wörter mit ft: Lasttier, Festtag, Fasttag,
Festtagel.

Dolmetscher übersetzt aus ei- Sprache in die andere. Der Schuß kam aus ei- Kanone, ei- Gewehr, ei- Pistole, ei- Revolver. Man muß nicht mit jedermann aus ei- Glase trinken. Aus ei-Mädchen wird eine Jungfrau, aus ei- Jungfrau eine Frau.

Wörter mit s am Schlusse der Silbe.

Lies und verlängere zugleich das Wort, das eine Verlängerung zuläßt:

aus, das, was, es, wes, bis (aber: ein bißchen), lies, Gefängnis (aber: Gefängnisse), Finsternis, Kürbis, Iltis, pries, diesmal, Ries, Kiez, blies, los, Loß, Mus, Reis, Atlas, Maus, Haus, Glas, Gras, kraus, Schmaus, Hals, damals, Wels, Puls, teils, Wams, Bimsstein, Gefins, Ems, eins, Gans, Hans, uns, eigens, namens, seitens, spätestens, zeitlebens, übrigens, meistens, insgesamt, Vers, Dienstag, Donnerstag, besonders, links, rechts, stets, Preis, Kreis.

1. Bilde die Mehrzahl von:

Gefängnis, Zeugnis, Geheimnis, Verschümmnis, Verhältnis — Kürbis, Iltis, Atlas, Omnibus.

2. Ergänze in den folgenden Sätzen die fehlenden Buchstaben:

Bi- hierher und nicht weiter. Der Wandersmann will sich von Zeit zu Zeit ein bi-chen ausruhen. Joseph wurde in das Gefängni- geworfen. Eine dichte Finsterni- lagerte auf der Tiefe. Das Fleisch des Kürbi- ist genießbar. Der Ilti- gehört zu den Raubtieren. Die Gartenwege sind mit Kie- bestreut. Nicht jedes Lo- kann gewinnen. Der Rei- ist eine nahrhafte Speise. Aus d- Birkenrei- macht man Besen. Der Atla- enthält viele Karten. Die Mau- riecht den Speck für ihr Leben gern. Nach der Schule gehen wir ruhig nach Hau-. Glück und Gla- bricht leicht. Es war viel Gra- an dem Orte. Durch d- Hal- ist schon Hau- und Hof gegangen. Gan- und Ente sind Schwimmvögel. Der Ver- besteht aus Ver-füßen. Das Himmelfahrtsfest fällt immer auf einen Donner-tag. Der Dien-tag ist ein voller Schultag. Vom Hauptwege gehen link- und recht- Nebenwege ab. Ein schöner Hut steht stet- gut. Der Verkaufspreis- einer Ware richtet sich nach dem Einkaufspreis- derselben. Der Krei- ist eine gleichmäßig gekrümmte Linie ohne Anfang und Ende. Der Grei- sehnt sich nach Ruhe.